

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 17. November 2020 17:06**

## Zitat von Nymphicus

Entschuldige, aber ich habe das so aufgefasst, dass Du aus der Betreuungsproblematik heraus das Klassenteilungsmodell ablehnst. Oder nicht?

Mein Punkt war, dass es hier so dargestellt wurde: Pech gehabt, sind eure Kinder, kümmert euch halt, wenn die Klassen geteilt werden. Aber gleichzeitig sollen die Eltern weiter arbeiten gehen.

Ich bin absolut für Infektionsschutz und für (auch strenge) Maßnahmen (ich selbst halte mich sehr konsequent an alles, was ich tun kann, um eine Infektion zu vermeiden und schütze damit auch andere), aber man muss das auch organisiert bekommen, und ja, die Betreuung ist ein Problem.

Z.B. käme in Frage, dass erstmal nur ab Klasse 8 oder 9 geteilt wird und ggf. zusätzlich da, wo eine räumliche Entzerrung möglich ist (je nach Gegebenheit der Schule, das ist z.B. an meiner Schule der Plan, weil wir ein paar recht große Räume haben). Oder dass man - wie es aktuell ja eigentlich in Bayern ist - Klassen teilt bzw. Schulen schließt, die gerade besonders betroffen sind, aber dann eben nur für 2 Wochen (= Quarantäne), nicht pauschal bundesweit alle. Mein jüngeres Kind ist in der 2. Klasse und die Grundschule ist recht klein (auch die Klassen, seine Klasse hat 18 SuS) und sie war noch gar nicht betroffen bisher. Da finde ich z.B. eine Klassenteilung derzeit nicht unbedingt notwendig.